

Fre 10/09



20. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

Drucksache 20/3599

10109120 Rd

Kleine Anfrage

Christiane Böhm (DIE LINKE), Heidemarie Scheuch-Paschkewitz (DE LINKE)

Umstrukturierung des Klinikums Hersfeld-Rotenburg

Vorbemerkung der Fragestellerinnen:

Das kommunale Klinikum Hersfeld-Rotenburg hat angekündigt interne Umstrukturierungen vorzunehmen, um den Verlusten der vergangenen Jahre zu begegnen. Dabei sollen insbesondere Doppelstrukturen abgebaut werden. Dazu soll u.a. das Herz-Kreislauf-Zentrum (HKZ) aus Rotenburg nach Bad Hersfeld verlagert und im Ergebnis der Standort Rotenburg zu einem Reha-Standort herabgestuft werden. Gegen diese Vorgehensweise richten sich aktuell Proteste von Bürgerinnen und Bürgern von Rotenburg. Angestoßen von der Initiative „Bürger-Herz“ protestierten am 8.9.2020 knapp 2.000 Personen gegen die Umstrukturierung, eine Online-Petition hat aktuell knapp 6.000 Unterschriften. Auch der Betriebsrat des HKZ zeigt sich entsetzt und fordert stattdessen eine Bündelung der Kardiologie am Standort Rotenburg.


Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die beabsichtigte Umstrukturierung, insbesondere bezüglich der Verschiebung des HKZ nach Bad Hersfeld?
2. Welche Auswirkungen erwartet die Landesregierung auf den Krankenhausstandort Rotenburg und die Beschäftigten des Klinikums?
3. Wie viele Arbeitsplätze sollen im Rahmen der Umstrukturierung von Rotenburg nach Bad Hersfeld verlagert bzw. abgebaut werden?
4. Welche mittel- und langfristigen Auswirkungen sind für Rotenburg zu erwarten, sollte die Umstrukturierung in der geplanten Art und Weise vollzogen werden?
5. Was spricht nach Kenntnis der Landesregierung gegen die vom Betriebsrat vorgeschlagene Bündelung der Kardiologiestrukturen am Standort Rotenburg?
6. Welche Auswirkungen hätte eine Herabstufung des Standortes Rotenburg auf den Bereich der Rehabilitation im Sinne einer flächendeckenden Notfall- und Gesundheitsversorgung?
7. Wie wirkt sich die Umstrukturierung auf die Rettungszeiten bei kardiologischen Notfällen, insbesondere im nördlichen Teil des Kreisgebietes, aus?
8. Wie wirkt sich die geplante Umstrukturierung auf den Status des Standortes Rotenburg als Krankenhaus und den Krankenhausplan 2020 aus?

9. In welcher Höhe sollen Mittel des Krankenhausstrukturfonds im Rahmen der Umstrukturierung genutzt werden?

Wiesbaden, den 09.09.2020


Christiane Böhm


Scheuch-Paschkewitz